



HALLO CHEMNITZ Abseits

Am Sonntag ist Muttertag. Das steht in fast jedem Kalender und in jeder Werbung der Supermärkte. Früher als in diesem Jahr gibt es den auch gar nicht, denn der Muttertag fällt auf den zweiten Sonntag im Mai. Warum es ein Sonntag sein muss? Weil die Floristin mal wieder eine extra Schicht einlegen muss? Oder weil die Bedienung im Lokal besonders freundlich sein soll? Die Entscheidung fällt jedenfalls Sonntagnachmittag auf dem Platz. Da spielen die Männer wieder Fußball und Mama darf zuschauen. |fa

NACHRICHTEN

SONNENBERG

Stolperstein weg: Strafanzeige gestellt

Auf dem Sonnenberg wurde offenbar ein sogenannter Stolperstein, der an den von den Nazis verfolgten Widerstandskämpfer Curt Schubert erinnern sollte, aus dem Gehweg herausgerissen und gestohlen. Die Stadtverwaltung hat deshalb Strafanzeige gestellt. Wann der Stein, der im September 2016 an der Münchner Straße 31 verlegt worden war, von seinem bisherigen Platz gewaltsam entfernt wurde, ist nicht geklärt. Ein Mitglied der AG Sonnenberg-Geschichte hatte dessen Fehlen am Mittwoch bemerkt. Laut Mitteilung wird der Bauhof der Stadt den Fußwegbereich instand setzen. Bis ein neuer Stolperstein hergestellt ist, soll eine anthrazitfarbene Betonplatte auf das Fehlen des Stolpersteins aufmerksam machen. Der 1897 geborene Curt Schubert war in der Nacht vom 29. zum 30. Juni 1946 in der Nähe des Wissmannhofs ermordet worden. |fp

STOLPERSTEINE: Die nächste Stolpersteinverlegung findet am **17. Mai 2022** statt. Sie beginnt um 11.30 Uhr in der Innenstadt, Börnischgasse 1. Es werden neue 23 Stolpersteine an zwölf verschiedenen Orten verlegt.

» www.chemnitz.de/stolpersteine

NACHTLAUF

Brückenstraße am Samstag gesperrt

Wegen des Nachtlaufs wird am Samstag ab 12 Uhr die Brückenstraße zwischen Theaterstraße und Straße der Nationen gesperrt. Damit ist die derzeitige Umleitungsstrecke für die Zufahrt zum Johannisplatz nicht befahrbar. Der Johannisplatz ist stattdessen über die Straße der Nationen erreichbar, heißt es aus dem Rathaus. Zudem sei die Polizei vor Ort an der Brückenstraße, um Anliegern und anreisenden Hotelgästen die Zufahrt zum Johannisplatz zu ermöglichen, so eine Stadtsprecherin. Auch Nutzer des Nahverkehrs müssen sich auf Einschränkungen einrichten. Die Buslinien 23, 51, 62/72, 79 sowie N17 werden von 12 Uhr am Samstag bis 1 Uhr am Sonntag umgeleitet, teilt die CVAG mit. Zum Nachtlauf werden laut Stadtverwaltung 2500 Läuferinnen und Läufer erwartet. |hfn/fp

PANDEMIE

Inzidenzwert weiter unter 400

Trotz Anstieg liegt die 7-Tage-Inzidenz in Chemnitz weiter unter der in Sachsen. Laut der am Donnerstag vom Robert-Koch-Institut präsentierten Daten lag der Inzidenzwert für die Stadt bei 376, der für Sachsen bei 382,9. Zudem musste für Chemnitz ein weiterer Todesfall in Verbindung mit einer Coronainfektion registriert werden. Laut Mitteilung gab es in der Stadt innerhalb von 24 Stunden 197 neue Fälle einer Coronainfektion. In Chemnitzer Krankenhäusern werden aktuell 104 Covid-19-Patienten behandelt, davon 12 auf einer Intensivstation. |fp

Ein Wäldchen auf dem Dach

Ungewöhnlicher Pausenplatz für 1400 Leute: Auf dem Gelände des Wirkbau-Gewerbeparks entsteht ein Garten an eher ungewöhnlicher Stelle. Die Bäume sind schon eingetroffen.

VON JENS KASSNER

Als Bertram Schultze 2015 den Gewerkepark Wirkbau an der Annaberger Straße – Sitz unter anderem des international erfolgreichen IT-Start-ups Staffbase – übernahm und besichtigte, da war ihm sofort klar: Auf einer der Hallen muss ein Garten entstehen. Schultze ist Geschäftsführer eines Unternehmens mit dem klangvollen Namen Coloured Fields, das seit vielen Jahren Erfahrung damit hat, alte Industriebrachen in lebendige urbane Zentren zu verwandeln. Eines der bekanntesten Beispiele ist die weltberühmte Spinnerei Leipzig – heute ein angesagtes Kunstzentrum.

„Der Vorteil gegenüber vielen anderen begrünter Dächern ist hier, dass man von den Nebengebäuden aus drauf schauen kann“, erläutert Schultze. Der ausgewählte Teilkomplex – die sogenannte Halle G – war nach einem Bombentreffer im Krieg nur teilweise wieder aufgebaut worden. Er ist deshalb flacher als die anderen Hallen ringsum. Und er liegt mittendrin. „Das Notdach mit Bitumen strahlte viel Wärme in die Umgebung ab“, sagt Schultze. Doch es hat auch den Vorteil, besonders tragfähig zu sein.

Das ist auch nötig, denn es sind keinesfalls zarte Setzlinge, die da gestern von einem Kran hochgehievt wurden. Die zehn Bäume, darunter Kiefern, Kirschen und Ahorn, sind 20 bis 30 Jahre alt, fast ausgewachsen. „Sie wachsen höchstens noch ein bis anderthalb Meter“, erklärt Gartenarchitektin Uta Gehrhardt, die die Anlage geplant hat. „Sie sind extra für solche schwierigen Standorte gezüchtet.“ In einer norddeutschen Baumschule werden die Gehölze über Jahre hinweg so konditioniert, dass ihre Wurzelballen auch bei relativ geringem Erdvolumen Halt bekommen. Wegen der



Ein Dachgarten nimmt Gestalt an. Am Donnerstag trafen zehn große Bäume ein, die mit einem Kran auf das Dach einer Halle an der Annaberger Straße gehoben, aufgerichtet und verankert wurden. Bis Ende Juni soll der Dachgarten fertig sein. FOTO: TONI SÖLL

Standfestigkeit bei Sturm werden sie aber zusätzlich unterirdisch mit Gurten verspannt. Ihre Bewässerung wird aus einer eigens im Keller angelegten Zisterne gewährleistet.

Doch nicht nur Bäume wird es auf dem Hallendach geben. Es entsteht eine kleine Landschaft mit sanft gewelltem Profil, gewundenen Wegen und diversen Bepflanzungen von Gräsern bis Hortensien. Der Garten wird nicht nur Mietern und Mitarbeitern der im Wirkbau angesiedelten Firmen und Ateliers offen stehen. Jeder kann ihn ab Ende Juni betreten, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind. Sogar Platz für kleine Veranstaltungen wird es geben.

Auch wenn die Idee schon ein paar Jahre alt ist, so wurde sie doch finanziell erst realistisch durch das Förderprogramm „Nachhaltig aus der Krise“ des Freistaates Sachsen. Die Hälfte der gut eine Million Euro Kosten wird über dieses Programm finanziert.

Seit vorigem Jahr gehört Chemnitz zum Europäischen Netzwerk für Kreative Dachnutzungen, dem acht weitere Städte angehören – von Göteborg in Schweden bis Nicosia auf Zypern. Der Wirkbau ist einer

von bisher neun registrierten Standorten für solche Umnutzungen in der Stadt. Neben dem ästhetischen Gewinn und der Aufenthaltsqualität ist auch der ökologische Nutzen erheblich. Die Temperatur wird spürbar gesenkt, die Luftfeuchtigkeit erhöht, Vögel und Insekten finden dort ein Biotop.

Außer den 1500 Quadratmetern auf Halle G werden 2700 Quadratmeter Fläche auf einem benachbarten Gebäude als sogenannter Feuchtgarten gestaltet. Dieser wird

Bertram Schultze
Geschäftsführer



FOTO: JENS KASSNER

nicht zugänglich sein, doch wertvoll für die Atmosphäre und die Energiebilanz des Hauses. Hinzu kommen zwei Fassadenbegrünungen.

Der ausgedehnte Komplex des früheren Textilmaschinenbauers

Schubert & Salzer unweit des Südbahnhofs, mit dem markanten Uhrturm von Erich Basarke als Wahrzeichen, wandelt sich damit ein weiteres Mal in seiner 120-jährigen Geschichte. Es ist eines der gelungenen Beispiele für Revitalisierung von Industriebrachen, von denen Chemnitz so viele hat. Nach der denkmalgerechten Sanierung sind auf dem Gelände heute wieder etwa 1400 Menschen tätig – in Künstlerateliers, Vereinen, Ingenieurbüros und bei Dienstleistern.

ANZEIGE

Polizeidirektor will ins Rathaus

Mitte Juni werden die Bürgermeister für Recht und Ordnung sowie für Stadtentwicklung und Bau gewählt. Eine Bewerberin hat bereits zurückgezogen.

VON MICHAEL MÜLLER

Wird einer der ranghöchsten Chemnitzer Polizeibeamten nächster Bürgermeister für Recht und Ordnung? Der Leiter des unter anderem für die Innenstadt zuständigen Reviers Chemnitz-Nordost, Polizeidirektor Knut Kunze, hat seine Kandidatur um die Nachfolge des scheidenden Bürgermeisters Miko Runkel offiziell bestätigt. Nicht zuletzt mit Blick auf das anstehende Kulturhauptstadtjahr 2025 glaube er, wertvolle Erfahrungen aus der Polizeiarbeit einbringen zu können, sagte der parteilose 52-Jährige der „Freien Presse“.

Kunze war seit 2015 als Referent im Stab der Polizeidirektion Chemnitz tätig, zuständig unter anderem

Knut Kunze
Leiter Polizeirevier
Chemnitz-Nordost



FOTO: E. MILDNER/ARCHIV

für die Sicherheit bei Großereignissen, Demos und Fußballspielen. Zudem arbeitet er im Kriminalpräventiven Rat für Chemnitz mit. Neben ihm bewerben sich der frühere CDU-Stadtrat Alexander Haentjens und Volker Dringenberg (AfD). Einzige Frau im Rennen ist Renata Marwege, Verwaltungsjuristin beim Freistaat und Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss.

Überraschende Bewegung gibt es bei der ebenfalls anstehenden Wahl des Baubürgermeisters. Die bislang einzige Konkurrentin für Amtsinhaber Michael Stötzer kündigte am Donnerstagabend an, ihre Bewerbung zurückzuziehen. Zugleich wurde bekannt, dass es einen weiteren Kandidaten gibt. Dessen Bewerbung sei auf eigenen Wunsch hin zunächst vertraulich behandelt worden, sagte ein Rathaussprecher.

Sonnenbrille zum 120-Jahre-Jubiläumspreis

mit hochwertigen ZEISS-Markengläsern
und Fassungen
aus unserem Jubiläumsangebot für

120 Euro

1802-2022

f
ig

www.optikermeise.de

Straße der Nationen 36
09111 Chemnitz
Tel. 6 76 17 82
Fax 6 75 28 23
info@optikermeise.de

Carl-von-Ossietzky-Str. 153 a
[GablentzCenter]
09127 Chemnitz
Tel. 7 20 00 64 · Fax 7 20 00 65
info-gablentz@optikermeise.de

